

Der Kirchenbote.

Evang.-Luth. Stadtkirchengemeinde St. Andreas Selb
und Kirchengemeinde Spielberg

05.2025

November ■ Dezember ■ Januar



Schwerpunkt

Traditionen



Evang.-Luth. Stadtkirchengemeinde
St. Andreas ▪ Pfarrstraße 4 ▪ 95100 Selb
pfarramt.stadtkirche.selb@elkb.de
www.stadtkirche-selb.de

Spk. Hochfranken BIC: BYLADEM1HOF
DE 18 7805 0000 0200 2347 48

Vorwahl Selb 0 92 87 -
Wochenenddienst 66 73 23

Dekan Dr. Volker Pröbstl 99 38 0
Dekanat Sabrina Lichtinger 99 38 11

Pfarramt und Friedhofsverwaltung
Anja Heinz 99 38 14
Holger Sprenger 99 38 13
Friedhof Sebastian Schmidt 66 73 18

Pfarrerinnen Andrea Münster
Pfarrer Andreas Münster
Pfarrstraße 13 7 72 33

Pfarrerinnen Daniela Schmid
Pfaffenleithe 10 6 70 97 37

KMD Constanze Schweizer-Elser
Dekanatskantorin 81 81

Diakonin
Elisabeth Richter 01 52 07 91 61 63

Mesner Jürgen Künzel 66 73 21
Hausmeister Armin Geyer 66 73 20

Dekan-Schindler-Haus
Kindergarten 8 75 46
Heilpäd. Tagesstätte 8 77 21

Luise-Scheppler-Kinderhaus
Kindergarten 23 70
Kinderhort 14 51

Paul-Gerhardt-Haus 99 40 0
Diakoniestation 99 42 0
Jochen-Klepper-Haus 16 24
Evang. Bildungswerk 89 00 47
Psych. Beratungsstelle 27 70
Offene Sozialarbeit 44 07

Evangelische Jugend ▪ facebook.de/ej-
selb ▪ www.ej-fichtelgebirge.de
Schülercafé „Oase“ 8 00 56 30
Leitung „Oase“ 9 65 91 74
Vanessa Rödel 01 51 53 10 02 57
Miriam Zöllner 01 51 54 70 56 92
Stefanie Hopp 01 51 72 54 28 88

Nach Gedacht.

von Pfarrerin Daniela Schmid



Liebe Leserinnen und Leser des Kirchenboten,

als Kind freute ich mich immer sehr auf Sankt Martin. Ich mochte die Geschichte von dem Mann, der seinen Mantel teilt. Auch das Fest dazu gefiel mir: Die bunten Laternen hatten noch echte Kerzen. Hell und warm leuchteten sie in der Dunkelheit. Es war eine Aufgabe darauf aufzupassen, dass weder ein Windhauch die Kerze auspustete, noch die ganze Laterne in Flammen aufging. So freute ich mich jedes Jahr auf den 11. November. Ich sehnte diesen Tag auch deswegen herbei, weil er der erste in einer ganzen Reihe von schönen Festen ist: Wenn Sankt Martin ist, dann ist der Advent nicht mehr weit und diese Zeit bringt so viel Schönes: Adventsdekoration, Adventskranz, Adventskalender, Nikolaus und Weihnachten. Für mich als Kind wurde diese Reihe noch durch meinen Geburtstag Anfang Dezember ergänzt. Das war damals aufregender als heute.

Viele besondere Feste und Traditionen liegen in der Zeit, die vor uns liegt. Es sind christliche Feste. Sie erzählen uns vom Licht in der Dunkelheit und von der Hoffnung. Mit jeder Kerze am Adventskranz, die angezündet wird, wird es ein bisschen heller. Sankt Martin und der Heilige Nikolaus erinnern an die Bedeutung des Teilens und des Miteinanders. An Weihnachten feiern wir, dass Gott in Jesus Christus Mensch wird und zu uns kommt. Was für wunderschöne Feste erwarten uns! Vielleicht haben Sie Ihre festen Traditionen für die Advents- und Weihnachtszeit. Vielleicht möchten Sie dieses Jahr etwas Neues ausprobieren oder eine alte Tradition neu entdecken? Ein paar Vorschläge hätte ich für Sie: Am Abend eines Adventssonntages Adventslieder singen oder anhören, an dunklen Tagen eine Laterne ins Fenster stellen, am 4. Dezember Barbara-Zweige in eine Vase in der warmen Wohnung stellen und sie dabei beobachten, wie sie bis Weihnachten aufblühen.

Es gibt in dieser Zeit viele kleine und große Lichter und viele kleine und große Anlässe, sich zu freuen und anderen eine Freude zu machen. Als Pfarrerin habe ich in den letzten Jahren in den KITAS ein Sankt-Martins-Lied kennengelernt. Die Kinder mögen es sehr. Es erzählt die Geschichte von Sankt Martin. Das Lied erinnert daran, dass wir alle ein bisschen wie Sankt Martin sein können: LichterKinder, die Licht in die Welt und in die Herzen bringen.

*„Wir zünden ein Licht an, dann geht vielen ein Licht auf
Teilen wie Sankt Martin, weil jemand auch dich braucht.
LichterKinder auf dieser Erde
leuchten wie Sterne am Himmelszelt
So wie Sankt Martin schenken sie Freude
in alle Herzen auf dieser Welt.“*

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit mit vielen kleinen und großen Lichtern.

Herzliche Grüße,

Ihre Daniela Schmid, Pfarrerin



Haben Sie schon einen Adventskalender? Seit September werden sie beworben und verkauft – denn da haben die Leute noch mehr Geld in den Taschen. Die Auswahl ist riesig: Bier-Adventskalender, kostspielige Kinderspielzeugkalender, Sexspielzeug-Adventskalender.

Jetzt kann man sich als Christ darüber fürchterlich aufregen. Oder man kann sich damit auseinandersetzen, warum für uns Menschen Sitten und Bräuche so wichtig sind, dass sie auch dann noch gepflegt werden, wenn man ihren religiösen Hintergrund schon längst nicht mehr akzeptiert.

Manche tragen in sich vielleicht die Sehnsucht nach Gott und der Ewigkeit – aber dem, was das Glaubensbekenntnis enthält, entspricht das eher nicht. Hand aufs Herz: Denken Sie bei Weihnachten daran, dass es nur vom Kreuzestod Christi her sinnvoll ist, Jesu Geburt zu feiern? Es gibt einige Krippendarstellungen, die irgendwo ein Kreuz enthalten. Aus theologischer Sicht wird selbst in christlichen Kreisen so mancher Festtag ziemlich verwässert.

Bräuche und Traditionen brauchen wir, um unser Leben zu gliedern und eine gemeinsame gesellschaftliche Identität zu entwickeln. Vor allem für die Gemeinschaft in der Familie sind Traditionen wichtig.

Welches Essen gehört zu welchem Festtag? Bei wem treffen sich alle? Muss es ein Großfamilien-Event sein? Geht man Weihnachten noch gemeinsam in die Kirche? Gerade Kinder pochen oft auf Traditionen, die die Eltern schon längst gerne ändern würden. Bräuche helfen den Kindern, ihre Welt besser zu verstehen. Wichtige Werte werden so vermittelt, und Zeitbegriffe werden erlernt. Zudem verstärken Adventskranz und Adventskalender die Vorfreude. Feste Familientraditionen geben eine gewisse Sicherheit.



Es ist gar nicht so wichtig, dass man alles glaubt, was mit den christlichen Festen verbunden ist. Wichtig ist, dass man daran denkt, dass sie – jenseits des Konsums – eine tiefere Bedeutung für unser Zusammenleben haben: zunächst für die Kernzelle Familie und schließlich für die größere Gemeinschaft.

Natürlich wird es in einer multikulturellen Gesellschaft schwieriger, im öffentlichen Kontext dezidiert christliche Traditionen aufrechtzuerhalten. Vor allem traditionell geprägte Christen wünschen sich, dass ihre Feste nicht entwertet und verkauft werden.

Wenn wir es aber schaffen, mit Liebe und Humor in die Welt zu tragen, was die wertvolle Botschaft ist – von St. Martin, Totengedenken, Nikolaus, Advent, Weihnachten, der Fastenzeit und Ostern – dann bleibt das Wesentliche lebendig und wirksam.

Text | Andrea Münster
Bild | Andrea Münster

Inhalte

Seite 02 | 03

Nachgedacht
Titelgeschichte

Seite 04 | 05

Gottesdienst am Hainberg
Jubiläum Constanze
Scherben bringen Glück?
Gospelworkshop

Seite 06 | 07

Aktion „Brot für die Welt“
Café Lutherheim
Spielberg
Nachruf

Seite 08 | 09

Freud und Leid
Termine

Seite 10 | 11

Gottesdiensttermine

Seite 12 | 13

Gottesdienst Rückblick
Kirchliche Feste und Bräuche

Seite 14 | 15

Bilder vom Weltkindertag
HPT: Besonderer Tag unter Tage
Kinderrechte auf den Fahnen

Seite 16

Bilder von den Konfirmationen

Impressum

Herausgeber | Evang.-Luth.
Stadtkirchengemeinde Sankt Andreas
Pfarrstr. 4 • 95100 Selb
Vi.S.d.P. | Pfarrerin Andrea Münster
Redaktionsteam | Andrea
Münster, Bianca Thiem-Mahdavi
Layout | Dr. Hermann Körner
Bildnachweise | siehe Bilder
Nächste Ausgabe | 27.01.2026
Redaktionschluss | 02.01.2026
Auflage | 3.100 Stück - kostenlos
Druck | KB Medien GmbH & Co. KG
Friedrich-Ebert-Str. 10 • 95632 WUN

Gottesdienst am Hainberg



Am letzten Sommertag 2025 kamen Christinnen und Christen aus Tschechien und Bayern auf dem Hainberg / Haj bei Aš / Asch zusammen. Pfarrerin Vlasta Heinrich Groll aus Cheb / Eger begrüßte die zweisprachige Gemeinde, die sich auf der Wiese hinter dem Bismarckturm einfand.

Regionalbischöfin Berthild Sachs aus Bayreuth predigte über Jakobs Traum von der Himmelsleiter und lud ein, darüber nachzudenken, wie Gott uns in Träumen begegnet. Der Synodalsenior der Evangelischen Kirche der

Böhmischen Brüder, Dr. Pavel Pokorný aus Prag, hob in seinem Grußwort die Bedeutung der Versöhnung über Grenzen hinweg hervor, wie sie im Grenzgebiet zwischen Tschechien und Deutschland gelebt werde.

Für die Übersetzung sorgte Pfarrerin Vlasta Heinrich Groll. Als die Lautsprecheranlage aus Selb ausfiel, sprang ihr Sohn mit einem kleinen Verstärker ein, sodass alle Beiträge hörbar blieben.

Am Gottesdienst beteiligten sich Mitglieder der Gemeinden Aš-Cheb und Selb sowie Dekan Dr. Volker Pröbstl, der gemeinsam mit Pfarrerin Heinrich Groll zu weiteren Begegnungen einlud.



Von links nach rechts:
Pfrin. Heinrich Groll, Regionalbischöfin Sachs
Synodalsenior Dr. Pokorný, Dekan Dr. Pröbstl

Die musikalische Gestaltung übernahm der Selber Posaunenchor unter Leitung von KMD Constanze Schweizer-Elser, die für 30 Jahre kirchenmusikalischen Dienst geehrt wurde.

Nach dem Segen durch Regionalbischöfin Sachs und Synodalsenior Pokorný folgte ein frohes Beisammensein mit Kuchen, Kaffee, Getränken, Würstchen und vielen Gesprächen über die Grenze hinweg.

Text | Dr. Volker Pröbstl
Bilder | Andrea Münster

Jubiläum Constanze



KMD Constanze Schweizer-Elser erfreut seit 30 Jahren zahlreiche Menschen mit ihrem Beruf. Seit 22 Jahren wirkt sie nun bei uns in Selb. Menschen für Kirchenmusik zu begeistern ist eindeutig ihre Berufung.

Text ■ Bild | Andrea Münster

Postkarten Set



Zugunsten der Evangelischen Kirche in Neuberg / Podhradí gibt es ein Postkartenset, das gegen eine Spende im Pfarramt erhältlich ist. Dominik Voigt hat in der Kirche fotografiert, die Aufnahmen zusammen gestellt und drucken lassen. Die Spenden gehen an die Gemeinde Cheb-Asch der Evangelischen Kirche der Böhmischen Brüder.

Herzlichen Dank an Dominik Voigt.

Text | Dr. Volker Pröbstl
Bild | Dominik Voigt

Scherben bringen Glück?!



Rund um das Sprichwort gestalteten Carolin Frank, Dr. Eva Körner, Dominik Voigt und Pfarrerin Daniela Schmid eine Hörzeit Ende Juli. Ziemlich laut wurde es, als Porzellan zu Bruch ging. In leiseren Tönen dachten die Mitglieder des Ausschusses "Gottesdienst Lebendige Gemeinde" über die Scherben im Leben nach und darüber, wie etwas wieder heil werden kann. Die Andacht wurde schwungvoll vom Ensemble Akkordeonissimo unter der Leitung von Matthias Elser begleitet.

Text | Daniela Schmid
Bild | Dr. Hermann Körner

Gospelworkshop an der Stadtkirche

Der Gospelchor St. Andrew-Singers der Stadtkirche Selb lädt Singbegeisterte herzlich zu einem Gospelworkshop ein! Er findet am **Samstag, den 31.01.2026 von 10:00 bis 15:00 Uhr** im Lutherheim Selb statt.

Gemeinsam mit den St. Andrew-Singers wird unter der Leitung von Constanze Schweizer-Elser für einen Auftritt in einem besonderen Gottesdienst geprobt, der am Sonntag,

den 01.02.2026, um 10 Uhr im Lutherheim stattfinden wird. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Interessierte sind gebeten, sich bis Mittwoch, den 28.01.2026, anzumelden.

Für Rückfragen und Anmeldung steht gerne zur Verfügung: KMD Constanze Schweizer-Elser

Tel. 09287 / 8181 oder cs@kantorei-selb.de



Gottesdienst mit dem Gospelworkshop 2025

Bild | Willi Frank

67. Aktion von „Brot für die Welt“



„Kraft zum Leben schöpfen“

Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, Rechtspopulismus überall auf der Welt und Trumpismus in den USA — all diese Themen haben die Klimakrise aus den Schlagzeilen verdrängt. Doch überwunden ist sie damit nicht. Im Gegenteil: Wasserressourcen schwinden und der

Hunger ist auf dem Vormarsch. Das Überleben zukünftiger Generationen ist infrage gestellt.

Doch wir sollten die Hoffnung nicht verlieren. „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“, heißt es im zweiten Brief des Paulus an Timotheus. „Kraft zum Leben schöpfen“ lautet daher das Motto unserer 67. Aktion. Noch ist es nicht zu spät. Noch können wir die Demokratie verteidigen und die Klimakrise überwinden, um unseren Kindern eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.

Text ■ Bild | Brot für die Welt

Café Lutherheim - Kerwa in der Stadtkirche

Nach Hoffnung hungert die ganze Welt! Kein Mensch kann ohne Hoffnung leben. Der Nikolausgottesdienst am 2. Advent wird auch unter dem Motto der Aktion gefeiert. Anschließend laden wir wieder ganz herzlich dazu ein, im Café Lutherheim gemütlich zu plauschen, zu essen und zu trinken – und dabei ganz nebenbei etwas für das Klima und für notleidende Menschen in der Welt zu tun, um so auch die Hoffnung zu nähren.

Um 14:30 Uhr öffnen die Pforten des Café Lutherheim, um 15.00 Uhr kommt der Nikolaus in die Stadtkirche und anschließend auch ins Lutherheim. Um 18.00 Uhr beschließen wir den Tag mit einer musikalischen Andacht, dieses Mal mit Musik vom Flötenensemble.

Der 2. Advent ist auch der Tag, an dem unsere Stadtkirche vor über 150 Jahren geweiht wurde. Mit dem „Café Lutherheim“ feiert die Gemeinde „Kerwa“.

Text ■ Bild | Andrea Münster



Hoffnung backen -

Kuchen für ein besseres Weltklima



Natürlich freuen wir uns auch sehr, wenn Menschen, die gerne backen, einen Kuchen oder Plätzchen spenden. Unsere Pfarramtssekretärin Anja Heinz führt die Kuchenliste. Sie können den Kuchen auch schon am Samstag, den 6.12. gegen 12.00 Uhr im Lutherheim abgeben. Helfende Hände für den Sonntagnachmittag werden auch noch gesucht.

Text ■ Bild | Andrea Münster

Lichterfest in Spielberg

Wir laden Euch herzlich ein mit uns
gemeinsam Jesus zu feiern!

FREITAG, 31.10.2025

LICHTER FEST

Treffpunkt: Gemeindehaus in
Spielberg (Hausnr. 31)

Für Jung und Alt

16:30 – ca. 19:30 Uhr

Fragen/ Anmeldungen: Sofia Bungart
(+49 176 77998960)

Bitte mitbringen: gut sichtbare,
warme Kleidung, gerne einen Beitrag
zum Fingerfood Buffet

Programm:

- Jesu Licht im Dorf verbreiten
- Spielen, Basteln, Fingerfood Buffet im
Gemeindehaus
- Abschluss mit Leuchtsegen



Nachruf Silke Meier

**Wir trauern um unsere Prädikantin und ehemalige
Kirchenvorsteherin Silke Meier.**

Über Jahrzehnte hinweg hat Silke Meier unsere Gemeinde mit ihrem vielfältigen Engagement bereichert. Seit 2017 war sie als Prädikantin im Dienst und hat in mehreren Gemeinden des Dekanats Gottesdienste gehalten. Einige Zeit war sie zusätzlich im Team des Kirchenboten tätig, auch später hat sie uns immer wieder Fotos zur Verfügung gestellt und damit unseren Gemeindebrief bereichert. Für all ihre Unterstützung über so viele Jahre sind wir von Herzen dankbar.

Unsere Gebete und unser Mitgefühl gelten ihren beiden Töchtern und ihrem Ehemann.

Das Lied 074 aus dem neuen Gesangbuch „Kommt, atmet auf“ spiegelt wider, was ihr Leben und Wirken ausmachte:

*„Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu
sehn, dir nah zu sein.*

*Es ist ein Sehnen ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur
du sie gibst.*

*Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir.
In Sorge, im Schmerz sei da, sei uns nahe, Gott.“*

Von ganzem Herzen wünschen wir ihr, dass sie diesen Frieden, die Nähe und Liebe Gottes nun für immer spüren darf.

Text | Andrea Münster

Bild | Svenja Schmidt



Aus Gründen des Datenschutzes verzichten wir in der Internetdarstellung auf die Nennung von Namen und Adressen dieser Seite.

Wir bitten um Verständnis. Danke.

Sie erhalten gedruckte Exemplare des Kirchenboten in den evangelischen Kirchen in Selb und im Pfarramt.

Kantorei der Evang.-Luth. Stadtkirche

Dekanatskantorin KMD Constanze Schweizer-Elser ☎ 81 81

Chöre & Ensembles im Lutherheim

Kinder- und Jugendchöre im Chorsaal jeden Freitag für die 5 - 9 jährige ab 15 bis 15:45 Uhr und für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren zwischen 15:45 und 16:30 Uhr.

Gospelchor am Donnerstag zwischen 19:30 und 21 Uhr.

Kantorei am Mittwoch von 20 bis 22 Uhr. **Posaunenchor** am Freitag zwischen 19:30 und 21:30 Uhr (Günter Wolf ☎ 64 36). **Blockflötenensemble** Dienstags ab 19:30 bis 21 Uhr. (Gesine Aldag-Füglein ☎ 87 08 10).

Sonntag, 14. Dezember 2025, 17 Uhr, Stadtkirche Selb Konzert mit dem Vokalensemble „Skyscrapers“

Sonntag, 21. Dezember 2025, 16 Uhr, Stadtkirche Selb „Weihnachtssingen“ zugunsten **Brot für die Welt** mit der Sängergemeinschaft Selb und dem Posaunenchor Selb
Samstag, 31. Januar 2026, 10 Uhr bis 15 Uhr, Stadtkirche Selb **Gospelworkshop**

Sonntag, 1. Februar 2026, 10 Uhr, Lutherheim **Gospelchor** mit Teilnehmern des Workshops im Gottesdienst

Montags (14-tägig), 15 Uhr, Lutherheim: Familiencafé
Dienstags, 9 Uhr, Lutherheim: Eltern-Kind-Gruppe
Ansprechpartnerin: Bianca Thiem-Mahdavi (☎ 0177 301 39 38 | bevorzugt per WhatsApp)

Kirche goes Stammtisch

- Fr., 21.11.25, ab 18:30 Zum Sandner, Grafenmühlweiher

- Fr., 23.01.26, ab 18:30 Uhr Ort noch offen

Weitere Termine und Informationen erhalten Sie über die Tagespresse, die Internet- und Facebookseite der Stadtkirche und bei:

Pfarrerin Daniela Schmid, ☎ 0160/90568006

Carolyn Frank ☎ 0171/2040137.

Christuskirche

Wilhelm-Löhe-Platz 3, 95100 Selb
☎ 993814, www.christuskirche-selb.de
Infos auf App „Churchpool“

Kirchenchor: Dienstags 14-tägig 19:30 Uhr im Gemeindesaal.

Kaffeetreff: Donnerstags um 14:30 Uhr (11.9., 9.10.)

Hauskreis: Montags ab 19:30 Uhr bei Anne Wolf, Stopfersfurth 22, Tel. 67469.

Krabbelgruppe: Donnerstags von 15

bis 17 Uhr im Gemeindesaal

19.11., 10:30 Uhr: Stationengottesdienst mit Abendmahl

ab 23.11., 14 Uhr: jeden Sonntag

Proben fürs Krippenspiel am 24.12.

29.11., 19 Uhr: Festlicher

Abendgottesdienst zum 1. Advent mit Posaunenchor und Abendmahl

6.12., 19 Uhr: Abend der Lichter, Taizé-Gottesdienst

7.12., 19 Uhr: Christmas Radio Hits
Konzert von one&voices

13.12., 19 Uhr: Mit Gott am Tisch, GD mit Feierabendmahl und Abendessen

24.12., 14:30 Uhr: Familien-GD mit Krippenspiel

24.12., 17 Uhr: Christvesper m. PosCo

25.12., 10:30 Uhr: Fest-GD mit Abendmahl

28.12., 10:30 Uhr: GD zw. den Jahren

31.12., 17 Uhr: Jahresschluss-GD mit Abendmahl und Beichte

25.01., 10:30 Uhr: Ökumenischer-GD zum Bibelsonntag m. Kirchenchor

Für Kids und Jugendliche - Evangelische Jugend Fichtelgebirge

01.-04.11.2025 Jugendleitergrundkurs ab 15 Jahren

Schwarzenbach a. Wald.

16.11.2025 Wunsiedel

Wunsiedel ist bunt - Spendenlauf

18.11.2025, 19 Uhr Mak-Lorenzreuth,

Ladezeit - Jugendgottesdienst

21.11. - 22.11. Teamer*innen-Crash-Kurs,

für alle neuen Mitarbeiter in der

Jugendarbeit, Kirchenlamitz

28.11. - 30.11. „Zauberwelten-Wochen-

ende“ GemeinsamZeit Teenies von 10-13 Jahren, Vordorf

Anmeldung über: www.ej-fichtelgebirge.de

Infos und
Anmeldung im
Jugendwerk
09232 4542



Zweimal im Monat ist **Jugendgruppentime in Selb!**

Für Teenies & Jugendliche ab 12 Donnerstag 18-20 Uhr im Jugendwerk Selb, Pfaffenleithe 10

Infos Vanessa Rödel, in den Schaukästen der Gemeinden und auf Facebook/Instagram [socialmedia@ejself](https://www.facebook.com/socialmedia@ejself)

Termine 13.11. (offener Treff), 27.11. (Kerzen-Workshop), 11.12. (Wichteln).

5.12., 18:00 Kirche Erkersreuth: Jugendgottesdienst

Einander begegnen:

Termine **Frühstückstreff** 12.11.25, 17.12.25 und den 14.01.26 von 9 - 11 Uhr.

Spaziergänge für Leib und Seele 17.11.25, 15.12.25 und den 12.01.26 jeweils ab 14 Uhr. Treffpunkte entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder den Aushängen an der Stadtkirche. Anmeldung und Infos Diakonin Elisabeth Richter unter ☎ 01 52 07916163.

Der **Bibelgesprächskreis** im Paul-Gerhardt-Haus lädt auch die Gemeindemitglieder der Stadtkirche ein. Die Termine sind: 28.10., 25.11.2025 und 27.01.2026 jeweils um 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr.

November

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken. Ez 34,16

Sonntag, den 02.11.25 - 20. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Uhr Spielberg (Rogler)
10:00 Uhr Stadtkirche m. KiCafé (Rogler)

Mittwoch, den 05.11.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (Pröbstl)

Donnerstag, den 06.11.25

15:30 Uhr Sozialzentrum AWO (Pröbstl)

Sonntag, den 09.11.25 - 21. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Uhr Gottesackerkirche (As Münster)
10:00 Uhr Stadtkirche m.A. (As Münster)

Mittwoch, den 12.11.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus m.A. (As Münster)

Sonntag, den 16.11.25 - Volkstrauertag

08:30 Uhr Spielberg (Schmid)
10:30 Uhr Christuskirche (Herold / Fischer)
Ökumenischer Gottesdienst
11:00 Uhr Kriegerdenkmal (Schmid)

Mittwoch, den 19.11.25 - Buß- und Betttag

18:00 Uhr PGH - Totengedenken (Aa+As Münster)
19:00 Uhr Stadtkirche m.A. (Schmid)

Donnerstag, den 20.11.25

15:30 Uhr Sozialzentrum AWO (Schmid)

Sonntag, den 23.11.25 - Totensonntag

10:00 Uhr Stadtkirche m.A. (Pröbstl+Schmid)
15:00 Uhr Gottesackerkirche (Aa+As Münster)
19:00 Uhr Spielberg (Pröbstl)

Mittwoch, den 26.11.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (Pröbstl)

Freitag, den 28.11.25

18:00 Uhr Atempause STK (As Münster)

Samstag, den 29.11.25

16:00 Uhr Längenau - Adventsandacht (Geipel)

Sonntag, den 30.11.25 - 1. Advent

08:30 Uhr Gottesackerkirche m.A. (Pröbstl)
10:00 Uhr Stadtkirche (Pröbstl)
19:00 Uhr Spielberg (Pröbstl)

Dezember

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Mal 3,20

Dienstag, den 02.12.25

19:00 Uhr Oberweißenbach Advents- (Schmid)
andacht + gemütl. Beisammensein

Mittwoch, den 03.12.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (Schmid)

Donnerstag, den 04.12.25

15:30 Uhr Sozialzentrum AWO (Schmid)

Freitag, den 05.12.25

18:00 Uhr Atempause - STK (Aa Münster)

Sonntag, den 07.12.25 - 2. Advent

08:30 Uhr Spielberg (Schwingel)
15:00 Uhr Stadtkirche (Aa Münster + Nikolaus)
Familiengottesdienst
18:00 Uhr Adventsandacht mit Ensemble (Schmid)

Mittwoch, den 10.12.25

15:30 Uhr PGH (Aa Münster+Nikolaus)

Freitag, den 12.12.25

18:00 Uhr Atempause - STK (Pröbstl)

Sonntag, den 14.12.25 - 3. Advent

08:30 Uhr Gottesackerkirche (Rogler)
10:00 Uhr Stadtkirche m.A. (Rogler)

Mittwoch, den 17.12.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (Pröbstl)

Donnerstag, den 18.12.25

15:30 Uhr Sozialzentrum AWO (Pröbstl)

Freitag, den 19.12.25

18:00 Uhr Atempause - STK (Schmid)

Sonntag, den 21.12.25 - 4. Advent

08:30 Uhr Spielberg (Schirdewahn)
16:00 Uhr Brot f. d. Welt Singen STK (Pröbstl)

Gottesdienstadressen:

Oberweißenbach Hs. Nr. 67 ■ Vielitz Hs. Nr. 18

Abkürzungen:

m.A.=Mit Abendmahl ■ PGH=Paul-Gerhardt-Haus ■
GAK=Gottesackerkirche ■ STK=Stadtkirche ■ SPG=-
Spielberg ■ KiCafé=Kirchencafé

Festgottesdienste.

Mittwoch, den 24.12.25 - Heilig Abend

15:00 Uhr	STK - Familien-GD	(Aa Münster-Team)
15:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	(As Münster)
15:30 Uhr	Sozialzentrum AWO	(Schmid)
17:00 Uhr	STK - Christvesper	(Schmid)
17:00 Uhr	Spielberg - Vesper	(Aa Münster)
23:00 Uhr	STK - Christmette	(Pröbstl)

Donnerstag, den 25.12.25 - 1. Christtag

09:00 Uhr	Oberweißenbach	(Schmid)
10:30 Uhr	Vielitz	(Schmid)
15:30 Uhr	Sozialzentrum AWO	(As Münster)
17:00 Uhr	STK m.A.	(As Münster-Gospelchor)
19:00 Uhr	Spielberg m.A.	(Pröbstl)

Freitag, den 26.12.25 - 2. Christtag

09:30 Uhr	Stadtkirche	(Schmid-Kantorei)
10:45 Uhr	Mittelweißenbach	(Schmid)

Sonntag, den 28.12.25 - Sonntag zw. den Jahren

10:30 Uhr	Christuskirche	(NN)
-----------	----------------	------

Mittwoch, den 31.12.25 - Silvester

15:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	(Pröbstl)
17:00 Uhr	Stadtkirche m.A.	(Pröbstl)

Jahreslosung 2026

**Gott spricht:
Siehe,
ich
mache
alles
neu!**

Offenbarung 21,5

Januar.

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Dtn 6,5

Donnerstag, den 01.01.26 - Neujahr

17:00 Uhr	Stadtkirche m. Segnung	(As Münster)
19:00 Uhr	Spielberg m. Segnung	(As Münster)

Sonntag, den 04.01.26 - 2. Sonntag nach Weihnacht

08:30 Uhr	Spielberg	(Münster)
-----------	-----------	-----------

Dienstag, den 06.01.26 - Epiphania

10:00 Uhr	Stadtkirche	(Aa Münster-Team)
	Familiengottesdienst m. KiCafé	

Mittwoch, den 07.01.26

15:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	(As Münster)
-----------	--------------------	--------------

Sonntag, den 11.01.26 - 1. Sonntag nach Epiphania

09:00 Uhr	Gottesackerkirche	(Schmid)
-----------	-------------------	----------

Mittwoch, den 14.01.26

15:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	(Schmid)
-----------	--------------------	----------

Donnerstag, den 15.01.26

15:30 Uhr	Sozialzentrum AWO	(Schmid)
-----------	-------------------	----------

Sonntag, den 18.01.26 - 2. Sonntag nach Epiphania

08:30 Uhr	Spielberg	(Schwingel)
10:00 Uhr	Gottesackerkirche	(Geipel)

Mittwoch, den 21.01.26

15:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	(Aa Münster)
-----------	--------------------	--------------

Samstag, den 24.01.26

10:30 Uhr	LH KinderKirche	(Schmid-Team)
-----------	-----------------	---------------

Sonntag, den 25.01.26 - 3. Sonntag nach Epiphania

08:30 Uhr	Gottesackerkirche m.A.	(As Münster)
10:00 Uhr	Gottesackerkirche	(As Münster)
19:00 Uhr	Spielberg	(As Münster)

Mittwoch, den 28.01.26

15:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	(As Münster)
-----------	--------------------	--------------

Sonntag, den 01.02.26

10:00 Uhr	Lutherheim mit Gospelchor	(Schmid-Team)
-----------	---------------------------	---------------

Besondere Gottesdienste im Rückblick



Sommerfest Paul-Gerhardt-Haus

Beim Gottesdienst für das Sommerfest des Paul-Gerhardt-Hauses wurde Ilona Frank von Pfarrer Andreas Münster für ihre neue Aufgabe gesegnet. Sie arbeitet seit Anfang August neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Seniorenheime der Diakonie in Selb und in Marktrechwitz ein. Lange Jahre hat sie das Paul-Gerhardt-Haus geleitet. Die Zusammenarbeit mit ihr war immer von Respekt und echter Freundlichkeit geprägt. Dafür sind wir Frau Frank von Herzen dankbar!



Porzellinerfest

Trotz des unbeständigen und wenig sommerlichen Wetters war der ökumenische Gottesdienst zum Porzellinerfest auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Sowohl die Verkündigung wie auch der mitreißende Gesang des Gospelchores begeisterten die Gottesdienstbesucher.

Erntedank

Der Familiengottesdienst zum Erntedankfest war sehr gut besucht. Die Kinder des Dekan-Schindler-Hauses brachten in kleinen Körbchen eigene Gaben mit und stellten sie zum vorbereiteten Erntedankaltar. Beim anschließenden Kirchencafé mit Obst, Gemüse, Kuchen und Leckereien waren die Gespräche so angeregt und nett, dass niemand ans fotografieren dachte – so soll es sein!



Text | Andrea Münster

Bilder | Andrea Münster • Tanja Bareuther

Kirchliche Feste und Bräuche im Winter!

Mit dem Erntedankfest beginnt die festreiche Zeit im Kirchenjahr.

Die Protestanten feiern am 31. Oktober das Reformationstfest. Martin Luther hat Ende Oktober 1517 seine 95 Thesen an die Kirchentür der Schlosskirche von Wittenberg genagelt und so die Reformation ausgelöst. Da es zum Reformationstfest keine Speisen oder Riten gibt, die sich vermarkten lassen, hat ab ca. dem Jahr 2000 Halloween nach und nach auch in Deutschland Einzug gehalten. Dieses ursprünglich irische Fest, das über Amerika zu uns kam, belebt das Geschäft – Kostüme, Deko und Süßigkeiten lassen sich gut verkaufen.

Halloween kommt von „All Hallows' Eve“ – dem Vorabend von Allerheiligen. An Allerheiligen gedenken die Katholiken ihrer Toten. Die katholische Kirche war von Anfang an geschickt

darin, die Kultur und Religion eines Volkes, das christianisiert wurde, in ihre Riten zu integrieren. Das alte keltische Fest Samhain, das in Irland vor über 2.000 Jahren gefeiert wurde, markiert das Ende der Erntezeit und den Beginn des Winters. Man glaubte, dass die Toten dann in die Welt der Lebenden eindringen könnten. „Allerheiligen“ diente in einer Zeit, in der magisches Denken noch weit verbreitet war, dazu, den Zorn der Toten zu besänftigen – durch Weihwasser für die Gräber und das Anrufen der Heiligen für die verstorbenen Seelen.

In evangelischen Kindergärten wird am 11.11. St. Martin gefeiert. Früher war das ein freier Tag, an dem mit der Martinsgans und dem Schmalzgebäck „Martinsküchle“ noch einmal so richtig geschlemmt wurde. Dann, am

12.11., begann die Fastenzeit vor Weihnachten. Da hinein fällt auch unser Buß- und Betttag. Ja, ganz richtig – die Adventszeit und die Tage ab dem 12.11. bilden eigentlich die zweite Fastenzeit der Christen. Als ich ein Kind war, war es bei uns noch üblich, dass die Weihnachtsplätzchen zwar im Advent gebacken, aber erst an Heiligabend zur Bescherung auf den Tisch kamen. Unsere Vorfahren hatten in dieser Zeit ohnehin wenig zu essen. Wer Ende Dezember groß und üppig feiern wollte, musste vorher sparen und fasten.

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem Ewigkeitssonntag, gedenken die Protestanten ihrer Verstorbenen und feiern zugleich die Hoffnung auf das ewige Leben. Mit dem ersten Advent beginnt dann das neue Kirchenjahr.

Wir wissen nicht genau, wann Jesus von Nazareth geboren

wurde. Ende Dezember wurde erneut ein heidnisches Fest christianisiert. Viele Kulturen der Nordhalbkugel feierten die Wintersonnenwende am 21./22. Dezember. Die theologische Aussage „Jesus Christus, Licht der Welt“ passt in diese dunkelste Zeit des Jahres und trägt zu einer besseren Grundstimmung der Menschen bei. Kerzenlicht und die Vorfreude auf ein großes Familienfest wirken stimmungsaufhellend.

Die orthodoxen Christen feiern Jesu Geburt übrigens am 6. Januar – an dem Tag, an dem wir „Epiphania“ begehen. Eine Epiphanie ist eine göttliche Erscheinung. Das Evangelium erzählt die Geschichte von den Weisen aus dem Morgenland, die die Göttlichkeit des Kindes in der Krippe erkennen.

Text ■ Bild | Andrea Münster



Krippenspiel:

Liebe Kids, liebe Eltern,

am 24.12. um 15.00 Uhr gibt es wieder unseren Familiengottesdienst mit Krippenspiel!

Wenn du Spaß daran hast, dich zu verkleiden und einmal jemand anderes zu spielen, dann mach doch mit!

Anmeldung bis zum 11.11.2025 bei Pfrin. Münster (andrea.muenster@elkb.de oder 09287 / 77233).

Du kannst selbst entscheiden, ob du viel, wenig oder gar keinen Text sprechen möchtest. Auswendig lernen muss niemand. Kleinere Kinder ohne Text müssen auch nicht zu allen Proben kommen.

Unsere Proben sind Samstags von 10.00 bis 12.00

Am 29.11. Lutherheim- 6.12.- 13.12.- 20.12.

Generalprobe: 23.12. von 15.00 bis 17.00 Uhr zusammen mit dem Kinder- und Jugendchor.

Wir freuen uns schon auf euch!

Eröffnung

Weihnachtsmarkt

28.11. Eröffnung des Selber Weihnachtsmarktes



16.30 Der Kinderchor singt für Spenden

Die Kinder unterstützen so: **Brot** für die Welt



Bilder vom Weltkindertag

Ein besonderer Tag unter Tage

HPT Selb besucht das Bergbaumuseum Kupferberg

Ein Zelt aufbauen, durch einen Stollen laufen, am Lagerfeuer sitzen und Edelsteine waschen – all das durften die Kinder der Heilpädagogischen Tagesstätte (HPT) Selb bei einem besonderen Ausflug erleben. Für Viele war es mehr als nur ein Tapetenwechsel: Es war eine Zeit voller neuer Erfahrungen, Gemeinschaft und kleiner persönlicher Erfolge.

Gemeinsam mit dem Verein des Bergbaumuseums Kupferberg e.V. wurde ein abwechslungsreicher Tagesausflug organisiert – mit einer Übernachtung auf dem Museums Gelände. Schon kurz nach der Ankunft ging es los mit dem Aufbau der Zelte. Für einige Kinder war das eine Premiere. Wer sich in einem richtigen Zelt noch nicht wohlfühlte, konnte alternativ im Museum schlafen.

Nach getaner Arbeit machte sich die Gruppe auf den Weg zum Galgenberg. Auf dem Spaziergang sammelten die Kinder Stöcke für das spätere Lagerfeuer. Oben angekommen, wurden sie mit einem wunderschönen Ausblick auf Schneeberg und Ochsenkopf belohnt.



Zurück am Museum nahm sich Andreas Görtz, psychologischer Fachdienst der HPT und zugleich Mitglied im Bergbauverein, Zeit, die Kinder durch das Museum und tief in den Bergwerksstollen zu führen. Rund 20 Meter unter der Erde, bei kühlen 10 Grad, erfuhren die Kinder, wie hart und gefährlich die Arbeit unter Tage früher war. Besonders beeindruckend waren die nachgestellten Szenen mit Werkzeugen, wie zum Beispiel einem sehr imposanten Presslufthammer, und sogar geheimnisvollen Fußspuren im feuchten Boden. Danach konnten die Kinder selbst Hand anlegen: In kleinen Gruppen durften sie Edelsteine waschen.

Abschließend konnten alle bei einem gemeinsamen Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows zur Ruhe kommen und über den spannenden Tag reden.

„Ich fand es gut, weil ich noch nie im Zelt geschlafen habe“, erzählte Masoud später. Für viele Kinder war der Ausflug etwas ganz Besonderes – nicht nur wegen des Programms, sondern vor allem wegen des Miteinanders.

Andreas Görtz brachte es am Ende gut auf den Punkt: „Wenn man gemeinsam etwas Außergewöhnliches erlebt, stärkt das die Beziehung zwischen Kindern und Fachkräften.“ Und genau diese Beziehung ist im Alltag der HPT eine wichtige Grundlage – sie schafft Vertrauen, Sicherheit und Raum zum Wachsen.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Besucherbergwerk St. Veit Zeche, besonders Andreas Görtz und Tanja Heß, sowie allen, die diesen Tag möglich gemacht haben.

Text ■ Bild | Justus Görtz

Kinderrechte auf die Fahnen geschrieben

„Und er rief ein Kind zu sich, stellte es mitten unter sie und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“ (Mt 18,2–3)

Jesus war der Erste, der deutlich machte, dass Gott Kinder bedingungslos liebt und dass Erwachsene im Glauben von Kindern lernen können. Ihm war wichtig, dass die Kleinsten und Schwächsten in der Gesellschaft geschützt werden.

Weltkindertag und Kinderrechte – das ist ganz im Sinne Jesu. Deshalb organisieren die Kirche und das Forum Selb jedes Jahr am Freitagnachmittag rund um den 20. September ein großes Spiel- und Spaßangebot. Dann wird die Innenstadt zum bunten Kinderspielplatz. Eintritt kostet es keinen, im Gegenteil: Die Kinder bekommen ein

Milchbrötchen, ein Getränk und ein kleines Geschenk – einfach fürs Mitmachen.

Ohne die Konfirmandinnen und Konfirmanden wäre der Nachmittag kaum durchzuführen. Sie zeigen den Kindern die Spiele, verteilen und stempeln die Laufzettel und haben ermöglicht, dass alle Kinder auf einer großen Fahne unterschreiben konnten. Diese soll nun jedes Jahr zum Weltkindertag weiter gestaltet und geheißt werden.

Rund 250 Kinder machten begeistert mit und erlebten einen fröhlichen Nachmittag – ebenso wie die Konfis, die ihre Aufgabe mit viel Freude erfüllten.

Text ■ Bild | Andrea Münster

„Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ (Ps 23,6)



GOLDENE KONFIRMATION AM 28. SEPTEMBER 2025

Bild der Jubelkonfirmation vor der Stadtkirche | FOTOgrafie marionRiedl

Weihnachtsgottesdienste mit den Chören.....:

Heilig Abend
17.00 Stadtkirche
Vesper mit
Kantorei
23.00 Mette mit
Posaunenchor

Heilig Abend
15.00 Stadtkirche
Familiengottesdienst
mit Kinder- u.
Jugendchor
u. Krippenspiel

25.12.
17.00 Stadtkirche
Gospelgottesdienst
26.12.
9.30 Stadtkirche mit
Kantorei

Heilig Abend
17.00 Spielberg
Vesper mit
Krippenspiel der
Generationen

...und Krippenspiel.

Bild | Andrea Münster